

Auftragsbekanntmachung – Sektoren

Lieferauftrag

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

Abschnitt I: Auftraggeber

I.1) **Name und Adressen**

Offizielle Bezeichnung: Stadtwerke Bonn Verkehrs GmbH

Postanschrift: Sandkaule 2

Ort: Bonn

NUTS-Code: DEA22 Bonn, Kreisfreie Stadt

Postleitzahl: 53111

Land: Deutschland

E-Mail: nicolas.vogel@stadtwerke-bonn.de

Telefon: +49 228/711-2345

Fax: +49 228/711-2344

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.stadtwerke-bonn.de>

I.3) **Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.subreport.de/E59384489>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.subreport.de/E59384489>

I.6) **Haupttätigkeit(en)**

Städtische Eisenbahn-, Straßenbahn-, Oberleitungsbus- oder Busdienste

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) **Umfang der Beschaffung**

II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

7778 Beschaffung eines Feuerwehrrüstwagens mit Schienenfahrwerk

II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**

34000000 Transportmittel und Erzeugnisse für Verkehrszwecke

II.1.3) **Art des Auftrags**

Lieferauftrag

II.1.4) **Kurze Beschreibung:**

Derzeit befindet sich die Stadtwerke Bonn Verkehrs GmbH (SWBV) in der Beschaffung eines neuen Rüstwagens Schiene, im folgenden RW-S genannt. Dieser soll das nunmehr 20 Jahre alte Fahrzeug (Florian Bonn 01 RW-Schiene 01) ablösen. Das Fahrzeug ist der einzige Rüstwagen-Schiene der Berufsfeuerwehr Bonn und wird von der Feuerwache 1 (Bonn-Zentrum) auch überregional eingesetzt.

Haupteinsatzgebiet ist die Aufgleisung verunglückter Züge, sowie die allgemeine Technische Hilfeleistung im Bereich Schienenverkehr. Zudem fährt das Fahrzeug im Rüstzug der Feuerwehr mit und fährt somit auch "normale" TH-Einsätze.

Es ist eine Ersatzteilversorgung hinsichtlich sämtlicher nicht frei am Markt erhältlicher Teile von mindestens 10 Jahren zuzusichern.

II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**

- II.1.6) **Angaben zu den Losen**
Aufteilung des Auftrags in Lose: nein
- II.2) **Beschreibung**
- II.2.3) **Erfüllungsort**
NUTS-Code: DEA22 Bonn, Kreisfreie Stadt
Hauptort der Ausführung:
Hauptort der Anlieferung: Feuerwehr Bonn, Lievelingsweg 112
- II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**
Derzeit befindet sich die Stadtwerke Bonn Verkehrs GmbH (SWBV) in der Beschaffung eines neuen Rüstwagen Schiene, im folgenden RW-S genannt Dieser soll das nunmehr 20 Jahre alte Fahrzeug (Florian Bonn 01 RW-Schiene 01) ablösen. Das Fahrzeug ist der einzige Rüstwagen-Schiene der Berufsfeuerwehr Bonn und wird von der Feuerwache 1 (Bonn-Zentrum) auch überregional eingesetzt.
Haupteinsatzgebiet ist die Aufgleisung verunglückter Züge, sowie die allgemeine Technische Hilfeleistung im Bereich Schienenverkehr. Zudem fährt das Fahrzeug im Rüstzug der Feuerwehr mit und fährt somit auch "normale" TH-Einsätze.
Es ist eine Ersatzteilversorgung hinsichtlich sämtlicher nicht frei am Markt erhältlicher Teile von mindestens 10 Jahren zuzusichern.
- II.2.5) **Zuschlagskriterien**
Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt
- II.2.6) **Geschätzter Wert**
- II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**
Laufzeit in Monaten: 24
Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein
- II.2.9) **Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**
Geplante Anzahl der Bewerber: 5
Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:
Referenzprojekte gemäß Formblatt TW 6, Referenzen Gefordert sind Referenzprojekte, bei denen der Bewerber Feuerwehrüstwagen - einsetzbar auf der Straße und Schiene - als Komplettfahrzeug mit Ausrüstung mit einem Auftragsvolumen von mindestens 500.000 Euro netto geliefert hat. Die Lieferungen je Referenzprojekt müssen zwischen dem 01.01.2015 und dem Ende der Teilnahmefrist vollständig erbracht und vom Käufer abgenommen worden sein.
Es ist mindestens ein Referenzprojekt erforderlich, das die vorgenannten Mindestanforderungen erfüllt; hierfür erhält der Bieter noch keine Punkte. Ein Bewerber, der zwei passende (= die Mindestanforderungen erfüllende) Referenzprojekte nachweist, erhält 3 Punkte, ein Bieter, der drei entsprechende Referenzprojekte nachweist erhält 3 weitere Punkte; ein Bewerber, der mindestens 4 entsprechende Referenzprojekte nachweist, erhält weitere 3 Punkte. Insgesamt können maximal 9 Punkte erreicht werden. Die 5 Bewerber mit den meisten Punkten werden zur Angebotsabgabe aufgefordert. Bei Punktegleichheit auf dem 5. Platz entscheidet das Los.
- II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
- II.2.11) **Angaben zu Optionen**
Optionen: ja
Beschreibung der Optionen:
Die funktionale Leistungsbeschreibung wird einzelne optionale Ausstattungen enthalten.

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) Zusätzliche Angaben**Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben****III.1) Teilnahmebedingungen****III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

1. Formblatt TW 1, Eigenerklärung Ausschlussgründe § 123, § 124 GWB 2. Formblatt TW 2, Bietergemeinschaftserklärung, falls erforderlich.
3. Formblatt TW 3, Integritätserklärung 4. Formblatt TW 4, Antiterrorerklärung 5. Formblatt TW 5, Erklärung zum Teilnahmeantrag 6. Vorlage eines aktuellen Handelsregisterauszugs, nicht älter als 3 Monate, Stichtag: Einsendeschluss der Teilnahmeanträge

III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

1. Formblatt TW 6, Angaben zum Gesamtumsatz und zum Umsatz mit vergleichbaren Leistungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren; vergleichbar sind Lieferleistungen von Feuerwehrrüstwagen, Feuerwehrfahrzeugen oder sonstigen Einsatzfahrzeugen.
2. Vorlage einer Bonitätsauskunft der Creditreform oder eines ähnlichen Instituts, nicht älter als 3 Monate - Stichtag: Einsendeschluss der Teilnahmeanträge

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Zu 1.: Mindestens 1,6 Mio Euro Jahresumsatz mit vergleichbaren Leistungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren

III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

1. Formblatt TW 7, Referenzen zu vergleichbaren Leistungen Gefordert sind Referenzprojekte, bei denen der Bewerber Feuerwehrrüstwagen - einsetzbar auf Straße und Schiene - als Komplettfahrzeug mit Ausrüstung mit einem Auftragsvolumen von mindestens 500.000 Euro netto geliefert hat. Die Lieferungen je Referenzprojekt müssen zwischen dem 01.01.2015 und dem Ende der Teilnahmefrist vollständig erbracht und vom jeweiligen Käufer abgenommen worden sein.

2. Vorlage einer gültigen Zertifizierung nach DIN ISO 9001 oder vergleichbar sowie Verpflichtungserklärung, eine entsprechende Zertifizierung im Zuschlagsfall bis zur Abnahme aufrecht zu erhalten (Formblatt TW8)

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Mindestforderung:

zu 1.: Es ist mindestens ein Referenzprojekt erforderlich, das die Mindestanforderungen erfüllt.

III.1.6) Geforderte Kautionen oder Sicherheiten:

Vertragserfüllungsbürgschaft 5 %, Gewährleistungsbürgschaft 3 %,

III.1.7) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf Vorschriften, in denen sie enthalten sind:

Zahlungsbedingungen: 30 Tage nach mängelfreier Lieferung.

III.2) Bedingungen für den Auftrag**III.2.2) Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:****III.2.3) Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) Beschreibung

IV.1.1) Verfahrensart

Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb

IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) Verwaltungsangaben

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 22/10/2021

Ortszeit: 11:00

IV.2.3) Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

Tag: 28/10/2021

IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:

Deutsch

IV.2.6) Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 30/12/2021

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.3) Zusätzliche Angaben:

1) Das Vergabeverfahren wird elektronisch über die Plattform Subreport durchgeführt. Bei Rückfragen zur Nutzung wenden Sie sich bitte an die Hotline +49 221-9857838. Der elektronische Zugang zum Verfahren erfolgt über <https://www.subreport-elvis.de/E59384489>.

2) Die Kommunikation in diesem Vergabeverfahren (wie z. B. Bieterfragen und Antworten auf Bieterfragen, Information über etwaige Anpassungen der Unterlagen) erfolgt ausschließlich über die Plattform Subreport. Die Auftraggeberin regt daher dringend an, sich bei Interesse an der Ausschreibung unter <https://www.subreport-elvis.de/E59384489> kostenlos zu registrieren.

3) Mit der Veröffentlichung des Teilnahmewettbewerbes werden zunächst die für den Teilnahmewettbewerb unmittelbar relevanten Vergabeunterlagen veröffentlicht. Damit sich interessierte Unternehmen bereits einen Überblick über den Auftragsgegenstand verschaffen können, wird ergänzend die funktionale Leistungsbeschreibung im aktuellen Entwurfsstand bereitgestellt; das Dokument befindet sich noch in der Finalisierung, sodass Änderungen insoweit ausdrücklich vorbehalten bleiben.

4) Angebote sowie auch die Teilnahmeanträge können nur über die Vergabeplattform eingereicht werden.

5) Es handelt sich um ein zweistufiges Verfahren. In einem ersten Schritt wird im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs die Eignung der Bewerber geprüft. Von allen geeigneten Bewerbern anschließend 5 ausgewählt (vgl. Ziff. II.2.9) und zur Abgabe eines Erstangebotes (indikatives Angebot) aufgefordert.

6) Es sind ausschließlich die von der Auftraggeberin vorgegeben Formblätter zu verwenden. Diese sind an den dafür vorgesehenen Stellen vollständig auszufüllen und zu unterschreiben.

7) Die Teilnahmeanträge sowie im weiteren Verfahren die Angebote sind auf der elektronischen Vergabeplattform „subreport“ bis zum Eröffnungs-/Einreichungstermin einzureichen. Auf anderem

elektronischem Wege übermittelte Angebote (Fax, E-Mail) sowie schriftliche Angebote werden nicht berücksichtigt.

8) Fragen sind ausschließlich über den Kommunikationsbereich der Vergabepattform unter www.subreport.de/E59384489 stellen. Die Vergabestelle behält sich vor Fragen, die nicht spätestens 6 Kalendertage vor dem Schluss der Bewerbungsfrist gestellt werden, nicht mehr zu beantworten. Mündliche/telefonische Auskünfte werden nicht erteilt. Sie wären, würden sie doch erteilt, nicht verbindlich.

9) Bei fremdsprachigen Bescheinigungen ist eine Übersetzung in deutscher Sprache beizufügen; die Vergabestelle behält sich in diesem Fall vor, die Nachreichung einer Beglaubigung der Übersetzung zu verlangen,

10) Die Auftraggeberin behält sich vor, bei fehlenden oder unvollständigen Unterlagen, dies bei den Unternehmen nachzufordern. Anspruch hierauf besteht seitens der Bewerber/Bieter jedoch nicht.

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland

Postanschrift: Zeughausstraße 2-10

Ort: Köln

Postleitzahl: 50667

Land: Deutschland

E-Mail: vkrlhd-d@bezreg-koeln.nrw.de

Telefon: +49 2211473045

Fax: +49 2211472889

Internet-Adresse: www.bezreg-koeln.nrw.de/brk_internet/vergabekammer/

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig (vgl. § 160 Abs. 3 GWB), soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichung des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt,

2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

4. Mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Dies gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Abs. 1 Nr. 2 GWB. § 134 Abs. 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland
Postanschrift: Zeughausstraße 2-10
Ort: Köln
Postleitzahl: 50667
Land: Deutschland
E-Mail: [vkrhld-d@bezreg-koeln.nrw.de](mailto:vkrlhd-d@bezreg-koeln.nrw.de)
Telefon: +49 2211473045
Fax: +49 2211472889
Internet-Adresse: www.bezreg-koeln.nrw.de/brk_internet/vergabekammer/

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**
21/09/2021